



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	III/17 HFA/2013/034
Sitzungstag:	Dienstag, den 24.09.2013
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider
Beginn:	17:00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2013/233
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.5. Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse
 - 1.6. Beschlussempfehlungen an den Rat
 - 1.7. Anfragen
 - 1.8. Anträge
 - 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. HSK-Genehmigung 2013
Vorlage: M/2013/248
 - 1.9.2. Kommunalfinanzen - Entscheidungen der Landesregierung
Vorlage: M/2013/246
 - 1.10. Verschiedenes



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des III/17,
am 24.09.2013
von 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

von Rekowski, Michael

Ratsmitglieder

Berster, Heribert

Billstein, Regina

anwesend ab 17.18 Uhr; TOP
1.9.2

Blechmann, Karin

Bongen, Hermann-Josef

Brachmann, Peter

Bremerich, Josef

Dellweg, Friedel

Frielingsdorf, Hans-Otto

entschuldigt, Vertreter Thomas
Börsch

Klett, Stefan

Koppelberg, Harald

Lambert, Bernd

Mederlet, Frank

Palubitzki, Lothar

Scherkenbach, Friedhelm

Schmitz, Andreas

Schnepper, Josef W.

Stefer, Michael

entschuldigt; Vertreter Josef
Bremerich

Stein, Günter

entschuldigt, ohne Vertreter

Verwaltungsvertreter/in

Hachenberg, Friedrich

Trompetter, Frank

von der Heyden, Astrid

Willms, Herbert

Wollnik, Lothar

Schriftführer/in

Saßenbach, Heike

Entschuldigt fehlen:

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister **von Rekowski** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in der Fassung der Einladung einvernehmlich anerkannt.

1.1.2 Einwohnerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt. Auch schriftliche Fragen waren vor der Sitzung nicht eingereicht worden

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2013/233

Der als schriftliche Mitteilung vorliegende Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

- entfällt –

1.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse

- entfällt -

1.6 Beschlussempfehlungen an den Rat

- entfällt -

1.7 Anfragen

- keine -

1.8 Anträge

- keine -

1.9 Mitteilungen

1.9.1 HSK-Genehmigung 2013 **Vorlage: M/2013/248**

Die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die der Ausschuss zur Kenntnis nimmt, war Bestandteil der Einladung.

Herr **Willms** macht weitere Ausführungen zu den nachfolgenden Auflagen:

zu Auflage 2:

Die Wirtschaftlichkeit des Austauschs der Straßenbeleuchtung wird zurzeit mit der Tiefbauabteilung im Detail geklärt. Hierzu sind umfassende Berechnungen unter Berücksichtigung des Lampenkatasters und dem Straßenbeleuchtungsvertrag mit der BEW notwendig. Eine Fristverlängerung für die vollständige Abgabe der Begründung ist in Absprache mit dem Leiter der Kommunalaufsicht in Gummersbach erfolgt und wird eingehalten.

zu Auflage 4:

Per E-Mail ist das Konzept zum Integrierten Handlungskonzept Innenstadt bereits vorab an die Kommunalaufsicht in Gummersbach und an die Bezirksregierung nach Köln eingereicht worden, um die Förderungszusage möglichst frühzeitig zu erhalten und dafür zu sorgen, dass sich die Maßnahme nicht weiter nach hinten verzögert, nachdem die Haushaltsgenehmigung seit Ende Juli vorliegt.

Die Antwort an die Kommunalaufsicht wird, wie bereits im Rechnungsprüfungsausschuss besprochen, der Niederschrift über diese Sitzung beigelegt.

1.9.2 Kommunal финанzen - Entscheidungen der Landesregierung **Vorlage: M/2013/246**

Die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die der Ausschuss zur Kenntnis nimmt, war Bestandteil der Einladung.

Herr **Scherkenbach** fordert im Rahmen der Diskussion die Verwaltung auf, bereits im Vorfeld zu klären, ob und welche Möglichkeit besteht, sich als derzeit noch nicht betroffene Kommune an einer Klage zu beteiligen, die durch 60 betroffene Kommunen bereits eingereicht wurde.

Nach den ersten Offenlegungen über eine zukünftige Solidarleistung zugunsten anderer finanzschwacher Kommunen hätte die Hansestadt Wipperfurth zwischen 2015 und 2020 jährlich rund 800.000 Euro einzubringen, insgesamt also 4,8 Millionen Euro. Dieser Betrag könnte fehlen bei dem Versuch, bei gutem Gewerbesteueraufkommen die eigene Haushaltslage einigermaßen im Griff zu halten. Das Ergebnis dieser Prüfung sollte der Politik zeitnah mitgeteilt werden und das Thema in eine der nächsten Rats- oder Hauptausschusssitzungen in die Tagesordnung aufgenommen werden.

1.10 Verschiedenes

- entfällt -

Michael von Rekowski
- Vorsitzende/r

Heike Saßenbach
-Schriftführer/in-